

- [3.] Den dienern [des Grossen Rates?] allen 4 befehlen die buosswürdigen Jnzutryben: Jn gegenwarth aller myner g. H. [Stabführer bzw. Ammann und Rat der Stadt Zug]
- [4.] Des [Hosen-]Lismers [Jakob Kottmann] und ... [Hans Bütler, gen. Ruolandt] fuler handel.³
- [5.] Gsellshaft zum Ochsen [in Zug] den H. gsandten [von Uri und/oder Schwyz auf die Jahrrechnung vom 6.-29. Juli 1642 in Baden]⁴.
- [6.] Rats Erkhandtnuss suochen wegen des Vergleichs mit der Zehendenmarch zuo Stadelmat 1641. Gültli des Brämen [=Brem] 5 lb."

- 1) s. AH 69/109
- 2) Zu Wolsen gehörte der Zehnt teilweise der Pfrund St. Wolfgang, dessen Kollator die Stadt Zug war, s. AH 97/15D Pt. 19.
- 3) s. AH 97/15G Pt. 19
- 4) s. EA V 2, 1243 Nr. 985. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

AH 97, 43^F

15 I

1642 Oktober 11., "Sambstags"

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 11. OKTOBER 1642

BA ZG A 39.26.2, fol. 51-52^F

-
- "[1.] Undervogt [Jakob] Villingers z'Hünenberg ussgossne schmacheden wegen Zohlhuses an der [Reuss-]Bruggen [zu Sins] etc. Soll 120 lb. zum letsten mahl usgen.
- [2.] [Ober]vogt [von Steinhausen] Pauli Knopffli clagt sich über Adam gattickher [=Gattiker] z'Steinhusen.
- [3.] [Fischer] Werni Fridli[n]s [von Zug] und der [übrigen] Vischeren [von Zug?] verandtwortung hören wegen Jostle Müllers von Poschen Roott [=Böschenrot] clegten der vischentz [im Zugersee], sollen sich mit vischen aldörten bescheidenlich halten.
- [4.] Heini Müller begärt aber Känel zur Wasserleiti.
- [5.] Müller von Kaam ob er zu Geörg Schellen [von Zug] Müli stahn welle oder Nit.
- [6.] Felix Käasers clag gägen den Jungen Büttler.
- [7.] Anträffendt den costen so verfrassen von ettlichen: Christen Bütler [von Rumentikon] soll die 12 gl. Zallen.

- [8.] Die **Uttingeren** [Nachbarschaft Lorzen] hand das garn by der Letzeschür brucht, clagt der Werni Fridlin der Jung **Hess** heigs Jme gseit". "Nota. vertagen"
- "[9.] **Aenderli** [=Andreas?] **Zürcher** clagt sich der Verkhurzung des Zugs umb ettlich ächeren.
- [10.] **Plibt** nachmalen by der march die an den Zügen by der Lortzen vern sind durch Stathalter [Konrad] **Brandenberg** usgangen.
- [11.] Nota. Den **Gampel** erfragen wär die syendt so thurgespilt und gschworen an der Romeltikher [=Rumentikon] **Khilbin Jn sinem Huss** undt anderen. NB. **Sekhelmeister, Mutz** undt **Meyer**.
- [12.] **Buwmeister** [der Stadt Zug, **Kaspar**] **Schellen** widerumb mahnen sölle mit versezung der Eichen fortfahren.
- [13.] Das **Pfruondthuss** [St. Andreas] **Jm Stettli** dem **Nüwen Pfläger** anbefelchen besser zuo versorgen, uff **Pitt** und **Anhalten H. Moritzen** [**Hediger, Kaplan** ebenda].
- [14.] **Andres Buocher** [von Cham] und **Hans Grob** [von Steinhausen] hand vor **Jaren** ettlich güeter **Käufflich** verhandlet, darin vil gwunen, sye aber nie offenbahr worden: weder **Jetz**. Da begärens **Bat Jacob Rogenmoser** [von Zug] und [alt] **Sekhelmeister** [der Stadt Zug, **Johann Jakob II.**] **Muos** denselben zu züchen. Wyl der **Andres Jm Kaamergricht**, und zuo **Steinhusen** **Kaufft**. **Jst** erkhendt den **Andresen** zuo vertagen.
- [15.] **Werni Khleimans** [Untervogt von Risch] buoss sezen, der häte verdienet den Mantel zu verlieren, dan wider syn eydt gehandelt wegen des **Jn Kiemen** [=Chiemmen] **gelasnen Veechs**. Soll 22 Kr. costen und 30 lb. buoss."
- "**Wyehnacht**[rechnung?]. [alt] **B[ameister der Stadt Zug, Hans Arnold]** **S t o k h e l i**, **Styff**, **H[ans] S p e k h** [beide Zuger Stadt- und Amtsräte]".
- [16.] Nota. **Hans Büttler** von **Ennighon** [=Enikon] soll **gredt** haben, man solte die **gloggen** [der Kirche von Cham] an galgen uffhenkhen. Nota den **Sigeristen** [von Cham?] fragen würdt bericht wüssen.
- [17.] Nota. **Toman Zürcher** [von Cham] soll des **Adam Gattickhers** **Knabli** an die füess uffghenkht haben: wyl er **Jn Jn** den **Räben** funden! Nachfragen.
- [18.] Die **Vogtey Kaam** wolt der [dortige **Obervogt Jakob Wickart, gen.**] **wysslin Synem Bruoder** [alt] **Landtvogt** [im Rheintal und derzeitigen Stadt- und Amtsrat **Wolfgang**] **Wihart** übergen. **Myn H.** [Ammann bzw. **Stabführer** und **Rat**] lassendts geschähen bys **z'Wyehnacht**.
- [19.] Nota. **Jogli Kost** [von Risch?] soll **mier 17 gl.** zuobringen wegen **Peter Brün[d]lers** usm **Lucernpieth** [konkret von **Honau**] der vor etlichen **Jaren Jn Gangoltschwylers** **Hooff** etc. under [Ober]vogt [von **Gangolfswil** - im Amt von 1635 - 1637 - dem] **Müller** [in **Risch, Jakob**] **Muos** den **Baschi Kosten** [von Risch?] den **Sekhel** gnommen. **Zwahr** von

Muosen umb 10 Kr. angelegt, welche schuldt aber verloren worden an **Beitzmüller**".

AH 97, 39

15 K

1642 Oktober 18., "Sambstag"

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 18. OKTOBER 1642

BA ZG A 39.26.2, fol 52

-
- "[1.] Der Baanwalter [=Bannwart von Zug] Osli **Keyser** leydet den [Jakob] Clother [=Kloter] Jn der Sust [- Kloter war Sustherr in der Stadt Zug -], das er ein eichlin Jm Kiemen [=Chiemen] wäggnommen, das habe der Martin **Bader** [von Zug] gsächen. Jtem der **Micheli** bim Brunnen 2 eychli.
- [2.] Pauli **Müllers** [von Zug] Handel aber einest abgehört und würdt gweisen sich mit Landtvogt [einer luzernischen Landvogtei?]¹ zue vereinbaren wo ho nit werde Jm grösser kosten uff hals wachsen.
- [3.] **Bengg** [von Zug] versetzten brieff nachfragen hinder minen H. [Amman bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug].
- [4.] [Unter-]Vogt [von Risch, Werner] **Kleimans** buoss Pliht.²
- [5.] **Wili** hoch gschworen und clagt.
- [6.] Jtem nachfragen was der Feükh [=Feük, von Zug] uffem schützenhus mit Toman Bluoler [=Blüler, von Zug]: Jst nachzefragen. Jtem mit einem Soldaten.
- [7.] Hans Jogli **Weber** [von Zug] uffem schützenhuss gschworen und gheissen zue ohr blasen.
- [8.] Sind all dry Jn thurn [=Gefängnis in Zug] erkhent.
- [9.] Feükh von wegen des Soldaten bim Schmutz [=Gasthof Löwen in Zug].
- [10.] Werni **Fridlis** [von Zug] Sohn [Kaspar **Fridlin**] by den 2 Säk Zwetschgen ...³
- [11.] Nota nit vergessen der Steinhusern und Baareren Zins an Kären höher taxieren".

1) s. AH 97/24E Pt. 7

2) s. AH 97/15I Pt. 15

3) Der Rest dieses Punktes ist äusserst verworren, jedoch inhaltlich bereits in AH 97/15 Pt. 1 enthalten.

AH 97, 39^V und 42^F